

UNFALLPRÄVENTION

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit betont, dass Sport generell ein zentrales Element der Unfallprävention ist. Allerdings passieren beim Sport auch viele Unfälle (2009 waren es in ganz Österreich mehr als 203.000), die das Gesundheitssystem finanziell in Milliardenhöhe belasten. Freizeitunfällen müsse ein höherer Stellenwert eingeräumt werden, fordert das KfV. Österreich brauche ein Programm, um das Unfallgeschehen in diesem Bereich zu reduzieren.



Die Klettersteige auf den Dachstein sind beliebt. Dort gibt es auch die meisten Rettungseinsätze PLANAIBAHNEN

auch im Herbst sein: Beim Bergsport verletzen sich in der Steiermark jährlich rund 1200 Menschen, darauf verwies das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) diese Woche. Österreichweit sind es 9500, 69 Prozent davon kommen beim scheinbar harmlosen Wandern zu Sturz.

Denn fast jeder zweite Österreicher zählt Wandern zu den bevorzugten Freizeitaktivitäten, allerdings übt dies jeder vierte nur zwei bis drei Mal im Jahr aus. Gelegenheitswanderer unterschätzen oft die Notwendigkeit einer geeigneten Ausrüstung und wagen sich mit einfachen Turnschuhen ins Gelände. Wandern findet sich in der Verletzungsstatistik gleich hinter Schifahren, Fußball, Radfahren und Snowboarden.

Klettersteige

Nicht jeder Wanderer muss nach einem Sturz die Bergrettung rufen. Laut Alfred Bußwald konzentrierten sich die Einsätze seiner Kollegen heuer vor allem auf die Klettersteige in der Ramsau und im Dachsteingebiet; allein dorthin rückte die Bergrettung in dieser Saison bisher zwölf Mal aus. „Obwohl Einstiege in die Eisenwege absichtlich schwierig gehalten werden, verirren sich immer wieder Kletterer dahin, die sich zu viel zumuten“, erklärt Bußwald.

Dies gilt auch für das zweithäufigste Einsatzgebiet – den Hochschwab mit seinen vielen Wandermöglichkeiten. Die Wege sind nicht schwierig, erfordern aber viel Ausdauer und Trittsicherheit. An dritter Stelle stehen die Berge des Gesäuses, es ist bei Wanderern und Kletterern gleichermaßen beliebt.



Betrifft jung und alt: Selbsthilfe!

Unter dem Motto „Selbsthilfe im Generationenwandel“ präsentieren sich am 09.10. am Grazer Hauptplatz ab 09.00 Uhr eine Vielzahl an Selbsthilfegruppen und laden zum Kennenlernen und zum Gedankenaustausch ein.

Infos unter: 0316 / 68 13 25
www.selbsthilfesteiermark.at

Mit Unterstützung von:



ANZEIGE

Jackpot

LOWE GKG

www.win24.at

Alles ist möglich. **LOTTO**